

Allein

Sasuke/Sakura

Von -DREAMGIRL-

Wieso ich?

So ich habe mir mal gedacht ich schreibe eine kleine kurze Geschichte. Diese hier ist in einer langweiligen Englisch Stunde entstanden. Ich hab einfach mal drauf los geschrieben. Hoffe sie gefällt euch ^.^ Ich wünsche auch viel Spaß beim Lesen und danke noch mal, dass ihr es bis hier her geschafft habt *verbeug*.

LG -DREAMGIRL-

~~~~~

Der Himmel über Konoha war schwarz gefärbt. Es wirkte so, als ob die Sonne für immer ihr Licht verloren hätte. Es fing an zu regnen. Anfangs leicht, doch von mal zu mal immer heftiger und stürmiger. Bis es in strömendem goss. Niemand wollte bei diesem Wetter gerne draußen sein. Jeder suchte Zuflucht in einem warmen Haus. Kein einziger Mensch war mehr auf den Straßen zu sehen. Vereinzelt sah man eine Katze, die den Weg nach Hause suchte. Aber weit oben, hoch in den Bergen war immer mal wieder ein leises Schluchzen durch den prasselnden Regen zu vernehmen. Zwischen den Bäumen auf einem Ast, saß ein Mädchen. Das Mädchen schien um die 16 Jahre alt zu sein. Die Hände auf das Gesicht gelegt. Ihre langen Haare, die bis zu ihrer Hüfte reichten, wehten im aufbrausenden Wind hin und her. Sie hatte ein weißes Oberteil und eine dreiviertellange Jeans an. Warum sie da saß? Warum sie weinte? Warum sie nicht in einem Haus war und sich vor der Kälte schützte? Ganz einfach. Die Antwort heißt Liebe. Man denkt ja immer Liebe ist das schönste in einem Leben. Aber nein. Sakura musste am eigenen Leib erfahren wie Liebe wirklich ist. Der Junge für den Sakura Jahre ihres Lebens geopfert hatte war kein anderer als Sasuke Uchiha. Für diesen Jungen wählte Sakura sogar über Leichen gegangen.

Sakura war nun seit fast einem Jahr mit Sasuke zusammen. In dieser Zeit verlor er seine kalte Fassade, aber nur für sie. Sakura dachte sie hätte Sasuke gezeigt, dass es noch etwas anderes gibt als nur Rache. Sie dachte er würde nun bei ihr bleiben. Sie hatte wirklich gedacht er würde seine Rache nicht mehr verfolgen. Da hatte sie sich aber gewaltig geschnitten. Wie konnte sie nur so naiv sein und das alles wirklich glauben. Nicht einmal zehn Stunden war es her als sie erfuhr dass er gegangen war. Er war einfach so gegangen ohne ein weiteres Wort zu sagen. Hatte er ihr nur alles vorgespielt? Oder war es echt. Sie wusste es nicht was sie noch glauben sollte.

Dann war da noch Naruto und ihre anderen Freunde.

Als Naruto erfahren hat, dass Sasuke das Dorf verlassen hat, wirkte er anfangs enttäuscht. Doch von Sekunde zu Sekunde wurde er immer wütender auf Sasuke.

Er war immer bei mir gewesen, wenn mir was gefehlt hatte. Er hatte mich immer getröstet, wenn ich verletzt wurde.

Auch dieses mal tröstete er sie, doch was sollte sie tun? Schließlich waren Naruto und Sasuke beste Freunde gewesen. Sollte sie ihn auch trösten und ein paar nette Worte sagen? Sie wusste nicht was sie tun sollte, also rannte sie davon, Sie rannte und rannte in den immer tiefer werdenden Wald hinein. Ja, Naruto war der letzte den sie gesehen hatte. Nun saß sie hier auf einem Ast. Wegrennend von all ihren Ängsten, Sorgen und Problemen.

Sie wollte von alledem nichts mehr wissen. Sie wollte auch niemanden mehr sehen.

Seit Stunden gingen ihr bestimmte Gedanken nicht mehr aus dem Kopf.

Soll ich.

Soll ich nicht.

Hat es noch einen Sinn?

Nein. Sakura hatte einen Entschluss gefasst. Sie wollte nicht mehr weiter machen also beschloss sie alles zu beenden.

Ihre Finger glitten über das kleine zierliche Ding, das sie in den Händen hielt. Sachte setzte sie es an und schnitt. Dies schmerzte ein wenig, aber diese Schmerzen waren schnell vergessen. Nun konnte sie endlich in Frieden einschlafen. Ohne Sorgen und ohne Qualen. Sie musste sich nun auch nicht mehr um Morgen kümmern. Denn für sie würde es keinen Morgen mehr geben. Mehr und mehr Blut quoll heraus. Die warme Flüssigkeit floss ihren Arm hinunter. Bis es auf ihrer Hose landete und sich mit dem Regen vermischte. Es war so, als ob ihre ganzen Probleme sich auf einmal in Luft aufgelöst hätten. Sie schloss die Augen und genoss diesen Moment. Ein letztes lächeln schlich sich auf ihre zarten Lippen, als sie an ihre Freunde dachte. Wie viel sie doch hier zurück lassen würde.

Ino.

Shikamaru.

Hinata.

Naruto.

Kakashi.

Tenten.

Neji.

Lebt wohl!!!

Damit nahm ihr Leben ein Ende.

Was sie nicht mehr hörte wie ihr Name gerufen wurde.

ENDE.

~~~~~

So das war das ganze. Ich hoffe es hat wenigstens einer gelesen.

Ich muss noch was Wichtiges loswerden.

Offiziell war das ein OS. Indirekt nicht. Na was hat das jetzt zu bedeuten???

Eins zwei Kommis wahren auch nicht schlecht ^.^.

Ich habe den OS Überarbeitet. Was höchste Zeit wurde, finde ich.

Jetzt sind auch nicht mehr so viele Fehler drin wie Anfangs. Ich habe gute Tipps bekommen für die ich sehr dankbar bin.

Ich will euch nicht länger aufhalten und sag dann mal BB.

lg ^^

LG -DREAMGIRL-